



5
edition Spinoza
Verlag freiheitsbaum
Bestelladresse:
Hellensteinstr. 3
89518 Heidenheim
ed.spinoza@t-online.de

Heiner Jestrabek:

FreidenkerInnen.
Lehren aus der Geschichte. Porträts und Aufsätze

ISBN 978-3-922589-52-1, 190 S., ill., 14€

Porträtiert werden Albert Dulk, August Bebel, Jakob Stern, Josef Schiller, Adolph Hoffmann, Konrad Beißwanger, Rosa Luxemburg, August Thalheimer, Max Sievers, Peter Maslowski, Susanne Leonhard, Leopold Grünwald, Lina Haag, Fritz Lamm und Hellmut G. Haasis.

„Der Autor lässt die Porträtierten häufig umfangreich zu Wort kommen und gibt zahlreiche Literaturtipps zur Vertiefung. Sympathisch ist, dass hier eine heterogene und undogmatische Tradition des Freidenkertums dargestellt wird, die vielfältige Anknüpfungspunkte bietet. Und es erscheint sinnvoll, weiter für diese Inhalte zu kämpfen: »Freidenkerinnen und Freidenker (haben) vieles erreicht und erkämpft, was uns heute schon selbstverständlich erscheint.“
junge welt 2012

„... hat mit dieser Publikation einen überaus wertvollen Beitrag zur Erforschung der Geschichte freidenkerischen Bewegung geleistet. Eine Geschichte, die in ihrer Komplexität, leider immer noch nicht erforscht ist. Und er gibt einen ansprechenden Anstoß, dass sich jüngere religionsfreie und/oder laizistische Menschen im Hier und Heute ... zu beschäftigen. Denn die Anliegen von Dulk, Stern, Sievers und vielen anderen harren ja noch immer ihrer Realisierung.“
freigeist-weimar.de

Heiner Jestrabek:

Eduard Fuchs Kunstsammler und Zeitkritiker. Eine biographisch-politische Skizze

ISBN 978-3-922589-53-2, 192 S., ill. 14€

„... bemerkenswerte und überaus empfehlenswerte Arbeit über Eduard Fuchs ist mehr als nur eine Skizze! Diese Schrift stellt eine gelungene und wissenschaftlichen Ansprüchen genügende kulturwissenschaftliche Arbeit dar. Vielleicht aber wollte der Autor mit dem Begriff ‚Skizze‘ hinter sinnig jüngere Wissenschaftler anregen, sich ihrerseits des Fuchs'schen Werkes anzunehmen ...“
freigeist-weimar.de

„... im neuen Fuchs-Buch viele Fakten und veranschaulichendes Material zusammengetragen. Im oft spröden Text vermischt der Autor jedoch (zu) oft chronologische und systematische Darstellung. ... Das freilich sollte niemanden davon abhalten, Jestrabeks Bändchen sei's zu lesen sei's zu kaufen.“
Forum Wissenschaft 2013



Heiner Jestrabek:
Frühe deutsche Religionskritik.
Matthias Knutzens Flugschriften. Von den 3 Betrügern Moses, Jesus, Mohammed Reimarus-Fragmente

ISBN 978-3-922589-55-6, 186 S., ill. 14 €

Aufklärung Ende des 17./Anfang des 18. Jahrhunderts auch in Deutschland. Die klandestinen Schriften wurden verboten und öffentlich verbrannt, die Autoren scharf verfolgt und mit dem Tod bedroht. Dennoch fanden einige den Mut ihre Stimme zu erheben: *Matthias Knutzens Flugschriften, das Buch von den drei Betrügern Moses, Jesus, Mohammed und Hermann Samuel Reimarus Schriften* (von Lessing als *Fragment eines Ungenannten* veröffentlicht).

„Selbst sehr engagierten Freidenkern, Freigeistern und Humanisten dürften wohl die Namen Matthias Knutzen, Johann Joachim Müller und Samuel Reimarus kaum oder gar nichts sagen. Dabei nehmen diese drei Männer einen herausragenden Platz in der frühen deutschen Aufklärung und Religionskritik ein. Sie und ihre maßgeblichen Werke der Vergessenheit entrissen zu haben, ist das Verdienst des rührigen Freigeistes und Publizisten ... Jestrabek gebührt großes Lob für seine komplexe Aufarbeitung eines fast vergessenen Teiles der frühen Aufklärung im deutschen Sprachraum. Und wie der aufmerksame Leser spürt, die drei besonders vorgestellten Persönlichkeiten haben ihre Spuren im Geistesleben hinterlassen, auch wenn das den wenigsten unter uns wohl kaum bewusst war/ist.“

Humanistischer Pressedienst hpd.de

Hellmut G. Haasis & Heiner Jestrabek:

Volksbuch der verspotteten Päpste. Befreiendes Lachbuch

ISBN 978-3-922589-34-1, 170 S., 12 €.

Nürnberg/Paris 1792 u.a. Ein Exklusivinterview mit dem damaligen Papst Ratzinger am 6. Juli 2010 in Rom, geführt von den nicht identifizierten Besuchern Gottfried Lepius und Enrico Marcard und weitere Beiträge zur historischen Papst-satire von Hellmut G. Haasis, Heiner Jestrabek, Jacques-René Hébert, Pietro Aretino, u.a., mit fröhlich-surrealistischen Collagen von Uli Trostowitsch.

„Das Buch ist eine Gratwanderung zwischen Satire und historischer Wissenschaft. ... ausgezeichnete ‚fröhlich-surrealistische Collagen‘ des Künstlers Uli Trostowitsch – eigens für diesen Band angefertigt. Dem Volksbuch der verspotteten Päpste sei eine weite Verbreitung gewünscht. Die Leserschaft wird durch historische Wissens- und Bewusstseinsweiterung belohnt – und zumindest in den aktuellen Teilen herzlich lachen können.“

Humanistische Rundschau 2/2011



Heiner Jestrabek 斯塔拉

贝克 & Ji Yali 吉雅莉:

Die Wahrheit in den Tatsachen suchen. Aufklärung, Rationalismus und freies Denken in der chinesischen Philosophie

ISBN 978-3-922589-50-0, 200 S., ill., 14 €

Es wächst das Bedürfnis nach einem Verständnis der chinesischen Geisteswelt, einem Denken, unter dessen Einfluss nahezu ein Viertel der Menschheit steht. Eine Einführung in die Geschichte der chinesischen Philosophien und Denkrichtungen mit vielen Illustrationen.

„Ein Nachschlagewerk. In historisch gegliederter Reihenfolge werden hier Basisinformationen zu wichtigen chinesischen Philosophen und ihren Hintergründen gegeben, jeweils gegliedert nach Leben, Lehre, Werk und teilweise auch noch Zitaten. ... Es wird hier am Stoff des chinesischen Denkens klar nachvollziehbar, dass China nicht nur das Heimatland von allerlei pseudowissenschaftlichen Traditionen ist, wie sie gegenwärtig gerne im Namen der ‚Spiritualität‘ rezipiert werden, sondern dass China eine eigenständige Tradition der Aufklärung entwickelt hat.“

Frieder Otto Wolf in
humanismus aktuell 2012

„Das Buch bildet ein äußerst gelungenes Kompendium, das nicht nur als Lexikon chinesischer Philosophen verwendet werden kann, sondern auch in prägnanter Form den historischen Kontext berücksichtigt sowie die ideengeschichtlichen Kontroversen und Bezugnahmen dieser Denker sichtbar macht. Es setzt in der Tat einen aufklärerischen Kontrapunkt zu den gängigen Chinoiserien.“

Alexander v. Pechmann in WIDERSPRUCH
Münchner Zeitschrift für Philosophie 2012

Heiner Jestrabek:

Lieder des Ghetto. Jiddische Freiheitslieder

ISBN 978-3-922589-51-8, illust. 14 €

Die Geschichte der jiddischen Kultur spiegelt sich sehr anschaulich in ihren Liedern wieder. Dokumentiert werden vor dem historischen und philosophischen Hintergrund über 130 Lieder und deren Liedermacher. Themen: Not und Hoffnung, Arbeit und Kampf, Liedern gegen den Faschismus, aus dem Ghetto und der Partisanen, Lieder der Einwanderer nach den USA und neuere Lieder, mit vielen Illustrationen.

„Schon allein die Einleitung und die erklärenden Zwischentexte – mit Beiträgen über die lange Geschichte der Verfolgungen, jiddische Sprache, Klesmer, Assimilation, Antisemitismus, Religion, Aufklärung, ‚nicht-jüdische Juden‘ und philosophische Religionskritik – vermitteln ein gänzlich neues Bild des Judentums, jenseits des vermeintlichen Mainstream. Klesmer werden wir künftig mit anderen Ohren hören.“

Ralph Metzger in linkezeitung.de



„... bettet seine Dokumentation in den gesellschaftlichen Gesamtzusammenhang ein. Seine kurzen, aber prägnanten Beiträge verdienen besondere Beachtung. Das beginnt mit dem Aufsatz „Jiddische Sprache - Mame loschn“. Gestreift wird die lange Geschichte der Verfolgungen vom Römischen Reich, über mittelalterliche Kreuzzüge, Vertreibungen und Pogrome. Jestrabek geht aber auch auf die Haskala, die jüdische Aufklärung ein, zeigt mögliche Alternativen nach der französischen Revolution auf. Er geht auf den großen Anteil von Juden an der Entfaltung von Wissenschaft und Kultur ein, benennt auch ihren bedeutenden Anteil an der Entwicklung der Arbeiterbewegung. Zu letzterem ist insbesondere sein Aufsatz ‚Algemejner Jiddischer Arbeiterbund‘ (Zarenreich) hervorzuheben. Und bei aller Sympathie vor jüdischen Menschen klammert Jestrabek die Frage der Religionskritik auch bei dieser monotheistischen Religion nicht aus.“ freigeist-weimar.de

Ulrike Jestrabek:
Deutschsprachige jüdische Autoren in der Auseinandersetzung mit dem Exilland China

ISBN 978-3-922589-54-9, 392 S., ill., 18€

Im Zentrum dieser Dissertation der Uni Paderborn stehen Leben und Werke jüdischer Exilanten, vor, während und nach ihrer Flucht vor den Nazis und in Reflexionen zum Exilland China. Die ausgewählten Autoren behandeln in ihren Werken ihre konkrete Exilsituation, ihre Auseinandersetzung mit Faschismus und Antisemitismus, verarbeiten als überlebende jüdische Repräsentanten Erinnerungen und Traumata und gehen in ihren Texten mit den kulturellen Einschreibungen der Schoah folgender Generationen um. Zahlreiche Textauschnitte, (Zeitzeugen-) Interviews, Bilder und Dokumente machen die Verschiedenartigkeit und Facetten dieser ursprünglich deutschsprachigen Juden transparent. Mit dieser Untersuchung wird versucht, Leben und (Teil-)Aspekte der Werke der Autoren dem Vergessen zu entreißen u. a.: Egon Erwin Kisch, Heinz Grzyb, Friedrich Wolf, Klara Blum, Eva Siao, Fritz Jensen, F. C. Weiskopf, Alex Wedding, Ernst Schwarz, Bruno Frei, Ruth Weiss.

Ulrike Jestrabeks Arbeit ist - obwohl sehr umfangreich und nicht unbedingt „populär“ geschrieben - ein sehr wichtiges Werk. Es enthält eine ganze Reihe von neuen Forschungsergebnissen und Themen, die bisher mit diesem Schwerpunkt in Deutschland noch nicht veröffentlicht wurden.

Humanistischer Pressedienst hpd.de 2014

Wilma Ruth Albrecht: **PFALZ & PFÄLZER LeseBuch. Pfälzer Volksaufstand 1849**

ISBN 978-3-922589-57-0, 142 S., ill., 14€

Diese als Lesebuch angelegte Edition ist eine Erinnerung an den Pfälzer Volksaufstand 1849. Das Buch besteht aus zwei Erzähltexten der Autorin Wilma Ruth Albrecht. Der einleitende Beitrag WAS DES VOLKES RECHT IST erinnert geschichtlich-beschreibend an die Ereignisse und ihre

unmittelbare Vorgeschichte 1848/49. Im bequellten Text finden sich auch wichtige historische Dokumente, teilweise als Reproduktionen. Der Ausblick enthält zusammenfassenden Thesen und knappe weiterführende geschichtstheoretische Hinweise. An diesen faktionalen Grundtext schließt die fiktionale Brief erzählung JENNY an.

Auch mit diesem Lesebuch geht es – und das auf gelungene Weise durch die Verbindung von Fakten und Fiktion – um produktives Erinnern: Es genügt nicht, daran zu erinnern, was geschehen ist, es muss vor allem daran erinnert werden, was noch zu tun ist.

Humanistischer Pressedienst hpd.de 2014

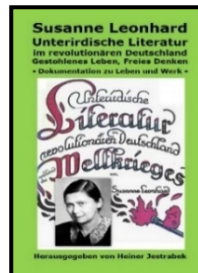
Heiner Jestrabek (Hg.): **Susanne Leonhard: Unterirdische Literatur im revolutionären Deutschland, Gestohlenen Leben, Freies Denken. Dokumentation zu Leben und Werk**

ISBN 978-3-922589-58-7, 146 S., ill., 14 €

Susanne Leonhard schloss sich als junge Studentin 1915 der radikalen Friedensbewegung an - und sollte ihre erste Chronistin werden. Sie war rebellische Tochter aus gutem Haus, Studentin der Mathematik und Philosophie, Friedens-aktivistin, Revolutionärin, Religions- und Sprachkritikerin, Kampfgefährtin von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht, musste vor den Nazis ins Exil fliehen und war zwölf Jahre lang Gefangene in sowjetischen Lagern. Sie ließ sich weder von Stalinisten noch vom amerikanischen Geheimdienst einschüchtern und schrieb die bemerkenswerten Texte: Unterirdische Literatur im revolutionären Deutschland während des Weltkrieges (1920), Gestohlenen Leben. Schicksal einer politischen Emigrantin in der Sowjetunion (1956) u.a. Ihre Schriften enthielten zudem viele autobiographische Zeugnisse, weshalb diese Dokumentation in der Hauptsache sie selbst zu Wort kommen lässt. Erinnerungen ihrer Zeitgenossen Hermann Weber, Reinhold Settele, Peter Grohmann und ihres berühmten Sohns Wolfgang Leonhard, runden das Bild einer außergewöhnlichen Persönlichkeit ab.

Herausgeber Jestrabek hat ein lesenswertes und vom Druckbild her lesbares Bändchen veröffentlicht, das es verdient, nicht nur von Älteren nostalgisch aufgenommen zu werden; würde es von Jüngeren gelesen werden, erführen diese: es gibt Alternativen zum antihistorisch-neoliberalen hic et nunc der zeitgeistigen Atemlosigkeit.

Forum Wissenschaft 2/2015



Erhard Jöst: **Blauer Trost. Gedichte**

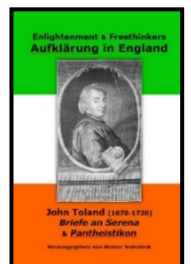
ISBN 978-3-922589-60-0, 120 S., ill., 14€.

Die Gedichte von Erhard Jöst, sind zuweilen voll romantischer Melancholie, mal heiter, mal zur Nachdenklichkeit anregend, öfters auch polemisch, häufig mit einem ironischen Unterton, manchmal auch mit einer Brise Sarkasmus versehen, machen allesamt Denkanstöße und ein unterhaltsames Lesevergnügen. Und sie haben noch dazu hohen Gebrauchswert. Als ideales Podium für seine Kreativität hat Jöst das Kabarett GAUwahren 1988 gegründet. Die Sketsche, Songs und Soli, nach Texten von Erhard Jöst, werden von den talentierten Künstlern vorgetragen und starten stets aufs Neue Angriffe auf Gehirn und Lachmuskeln der Zuschauer. Zahlreiche renommierte Preise wurden ihnen in den letzten Jahren verliehen. Kabarettreife waren für Erhard Jöst durchaus seine eigenen realen Erlebnisse: Als sich im Jahr 1980 Christel Banghard und Erhard Jöst vor dem Standesamt in Bad Mergentheim ihr Jawort gaben, dachten sie nicht daran, dass sie Gegenstand einer bundesdeutschen Realsatire werden sollten. Nebenbei: die Ehe hat noch immer Bestand, auch - oder gerade weil - sie sich als Motto ein Zitat aus Heinrich Heines „Wintermärchen“ genommen hatten: „Und fehlt der Pfaffensagen dabei, die Ehe ist göltig nicht minder“. Der damalige baden-württembergische CDU-Kultusminister Gerhard Mayer-Vorfelder, Dienstherr der beamteten Lehrer, wollte in landesherrschaftlicher Manier Jöst daraufhin gleich dreifach bestrafen: Mit einer Probezeitverlängerung, mit der Einleitung eines Disziplinarverfahrens und der Anordnung einer Strafversetzung. Das Verwaltungsgericht entschied gegen den Kultusminister und verhinderte die Realisierung seines Strafkatalogs. Lediglich die Versetzung des Lehrers nach Heilbronn konnte vorgenommen werden, aber nur deshalb, weil der damalige Mergentheimer SPD-Stadtrat Jöst ihr zustimmte. Er wollte mit seiner Familie nicht länger Ziel einer Hexenjagd sein. Mayer-Vorfelder hat seine Niederlage aber nicht vergessen und später mehrfach Rachezüge inszeniert, beispielsweise ließ er Jöst 1987 mit einer „Staatsaktion“ auf Verfassungstreue überprüfen, als dieser gewagt hatte, eine satirische Landeshymne in der Heilbronner Stimme als Leserbrief zu veröffentlichen.

Heiner Jestrabek:
Enlightenment & Free-thinkers. Aufklärung in England. John Tolands Briefe an Serena & Pantheistikon

ISBN 978-3-922589-56-3, 212 S., ill., 15 €

Der vorliegende Band führt die geeigneten Leser in eine ganze Epoche der Befreiung der Menschheit ein, berücksichtigt die Vorgeschichte, die wichtigsten Denker und die Strömungen der heterogenen Aufklärungsliteratur der Zeit zwischen den großen bürgerlichen Revolu-



tionen des 17./18. Jahrhunderts in England und Frankreich. Es schließt sich ein Ausblick auf deren Nachwirkungen an. Den Schwerpunkt bilden dabei das Leben und Werk des irischen Weltbürgers John Toland (1670-1722), dem radikalsten und reifsten free-thinker und materialistischen Pantheisten seiner Epoche.

Wenn man diese Aussagen liest, könnte man tatsächlich meinen, John Toland würde hier über das Bundes-Deutschland des Jahres 2015 und der hierzulande agierenden katholischen deutschen Bischofskonferenz (DBK) sowie der evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) schreiben. freigeist-weimar.de

„... solide gearbeitete, aufklärerische Volksbücher.“ *Auskunft. Zeitschrift für Bibliothek. Archiv und Information* 1/2016

Siegfried R. Krebs: **Religions- und kirchenkritische Rezensionen 2011-2015**

ISBN 978-3922589-59-4, 224 S., 15 €

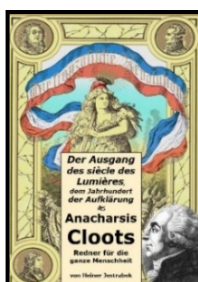
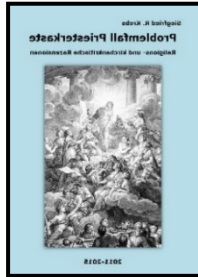
Siegfried R. Krebs, der diplomierte Kultur- und Theaterwissenschaftler ist, arbeitet als freier Journalist in Weimar. Von Hause aus Atheist, ist er seit 2008 in freigeistigen Organisationen engagiert tätig und betreibt seit Ende 2010 das Internet-Portal www.freigeist-weimar.de. Hier sind die meisten seiner Rezensionen erschienen. Diese wurden und werden aber auch vielfach von anderen Webseiten übernommen. Die Zahl seiner bereits veröffentlichten Rezensionen ist beachtlich. Er hat für edition Spinoza deshalb eine Auswahl derjenigen Online-Rezensionen zusammengestellt, die kirchen- und religionskritische Bücher, aber auch Humanismus- und Evolutionsbezogene kritisch besprechen. Diese Auswahl aus den Jahren 2011 bis 2015 stellt eine „Blütenlese“ im besten Sinn des Begriffs „Anthologie“ dar.

Er schreibt populär, oft zuspitzend und die Dinge auf den Punkt bringend, aber stets wissenschaftlich und sachlich fundiert, zum Nach- und Weiterdenken anregend. Und im Gegensatz zu vielen anderen Rezensenten stellt er sich nicht selbst in den Mittelpunkt der Besprechung, sondern lässt die vorgestellten Werke für sich selbst sprechen. Den geneigten Leserinnen und Lesern sei daher dieses Kompendium als Kompass zur Orientierung im Dschungel der vielfältigen modernen Aufklärungsliteratur wärmstens anempfohlen. *Politische Berichte* 12/2015

Heiner Jestrabek: **Der Ausgang des siècle des Lumières, dem Jahrhundert der Aufklärung. Anacharsis Cloots, der „Redner für die ganze Menschheit“**

ISBN 978-3922589-61-7, 167 S., ill., 14 €

Anacharsis Cloots (1755-1794), der aus Kleve am Niederrhein stammende Philosoph und Revolutionär in Frankreich, legte seinen Adelstitel und christlichen Vorna-



men ab, wurde Abgeordneter des Französischen Konvents, zeitweilig Präsident des Jakobinerclubs und trat für die Umsetzung der Aufklärungsideen im politischen Leben ein. Er forderte die konsequente Verwirklichung laizistischer Prinzipien durch die Trennung von Kirche und Staat, bzw. Schule, bekämpfte die Privilegien des Klerus, trat für Geistesfreiheit ein und für die Emanzipation der Juden. Als einer der ersten Europäer strebte er eine Weltrepublik an, unter Überwindung des Feudalismus und Nationalismus, weshalb er der „Redner für die ganze Menschheit“ genannt wurde. Seine konsequente Haltung bereitete ihm mächtige Feinde: Royalisten, Klerikale, Gemäßigte, aber auch Robespierre, der Internationalisten misstraute, den Atheismus hasste und deshalb Cloots in einem Schauprozess verurteilen und hinrichten ließ. Dargestellt werden Leben und Wirken des Anacharsis Cloots, die Parteinenkämpfe der Französischen Revolution und einige seiner erstmals oder neu übersetzten Texte werden in diesem Band dokumentiert.

Heiner Jestrabek: **Glossar Humanistisches Freidenkertum. Reden wir mal über Begriffsbestimmungen** brosch. erw. 52S., ill., 6€

In einem Vorwort geht der Herausgeber auf die „Begrifflichkeiten der Freidenker“ ein, also auf jene Menschen, die seit mehr als 300 Jahren so bezeichnet werden. Heute sind ihre Selbstbezeichnungen vielfältig: Humanisten, Konfessionsfreie, Freigeister, (Neue) Atheisten, Agnostiker, Evolutionäre, Naturalisten, Skeptiker, Säkulare, Laizisten, Brights u.a.m. Er schreibt: „Wie die Bezeichnungen auch immer lauten mögen, allen gemeinsam ist der Wunsch, dass sie frei von Dogmen und in Selbstbestimmung leben und denken wollen: und sie sehen sich in der Tradition von Aufklärung und Humanismus ... Der Rezensent wünscht dieser kleinen, aber feinen Handreichung eine möglichst weite Verbreitung.“ diesseits.de und humanismus.aktuell 2015



Der Republikanische Kalender der Französischen Revolution.

Erläuterungen von Heiner Jestrabek, 17 S. DIN A 4 160g-Papier, mit Spiralheftung u. Aufhänger, 7€. Der Republikanische Kalender der Französischen Revolution – jetzt neu erläutert und herausgegeben - behält auch mit Ablauf des Jahres seine Gültigkeit und kann dank seiner Spiralheftung unendlich lang Verwendung finden. Der vorliegende *Republikanische Kalender* wurde im Jahr 1792 während der Französischen Revolution eingeführt und galt bis 1805.



Wilma Ruth Albrecht: **ÜBER LEBEN. Roman des Kurzen Jahrhunderts. Demokratischer Heimatroman** ISBN 978-3-922589-63-1 und 64-8, 1. Buch (Band 1 u. 2), 358 S., 18 € - 2. Buch (Band 3 u. 4) in Vorbereitung ISBN 978-3-922589-64-8

Mit dem Genre des demokratischen Heimatromans entwirft W. R. Albrecht nicht weniger als eine in der ehemaligen Kurpfalz angesiedelte exemplarische proletarische Familienchronik. Es geht um die Verknüpfung des Familienmilieus mit den Kämpfen der Zeit. Albrechts Epos verzichtet auf Stereotypen. Ihre Protagonisten werden in ihrer Widersprüchlichkeit differenziert, feinfühlig und selbstkritisch dargestellt. *Ein Roman ist ein Roman ... Dieser Hinweis bedeutet freilich nicht, dass alle Übereinstimmungen des Textes mit der Wirklichkeit „rein zufällig“ wären.*

„Der Roman wird zum exemplarischen Geschichts-Lesebuch des 20. Jahrhunderts der Pfalz.“ *Auskunft. Zeitschrift für Bibliothek. Archiv und Information* 1/2016



Heiner Jestrabek (Hrsg.): **Der liebenswürdige Atheist Paul Thiry d'Holbach: Heilige Seuche & Gesunder Menschenverstand**

ISBN 978-3-922589-62-4, 255 S. ill., 15 €

Paul Thiry d'Holbach (1723-1789) Autor atheistischer und aufklärerischer Schriften und Mäzen, dessen Pariser Salon zum weltbekanntesten Treffpunkt der Enzyklopädisten, von Schriftstellern, Künstlern und radikalen Aufklärern wurde. Der Band gibt eine Einführung in Leben, Werk und Rezeptionsgeschichte des deutsch-französischen Naturwissenschaftlers und Philosophen, der seine Autorschaft von religionskritischen Werken erfolgreich verheimlichte. Immerhin wurden in dieser Zeit solche Gedanken noch blutig verfolgt. Diese Edition beinhaltet neu bearbeitete Schriften: *Die Heilige Seuche oder natürliche Geschichte des Aberglaubens* (1768) und *Der gesunde Menschenverstand oder Natürliche Gedanken gegen übernatürlichen Ideen* (1772), radikale Schriften, die in ihrer Konsequenz, Eindringlichkeit und Logik bis heute kaum eine Entsprechung gefunden haben und eine Ethik des aufgeklärten Hedonismus begründeten.



Heinz Boemer: **Eine kurze Geschichte des Atheismus. Von der Frühgeschichte bis in die Gegenwart.**

ISBN 978-3-922589-65-5, illustr., 84 S., 9,90 €

Das Buch zur gleichnamigen Sendereihe der Funkmediengruppe der *Giordano-Bruno-Stiftung Regionalgruppe Stuttgart/Mittlerer Neckar* beim Freien Radio für Stuttgart (FRS) Redaktion *Humanismus und Aufklärung*.



edition Spinoza
Verlag freiheitsbaum

Bestelladresse:
Hellensteinstr. 3
89518 Heidenheim
ed.spinoza@t-online.de



Bestellzettel:

Hellmut G. Haasis, H. Jestrabek (Hrsg):
Volksbuch der verspotteten Päpste. Befreiendes Lachbuch
ISBN 978-3-922589-34-1
170 S., illustr., 12 € - Nr: 34

Heiner Jestrabek 斯塔拉拉克 & Ji Yali 吉雅莉:
Die Wahrheit in den Tatsachen suchen. Aufklärung, Rationalismus und freies Denken in der chinesischen Philosophie
ISBN 978-3-922589-50-1
200 S., illustr., 14 € - Nr: 50

Heiner Jestrabek (Hrsg):
Lieder des Ghetto. Jiddische Freiheitslieder
ISBN 978-3-922589-51-8
140 S., illustr., erw. 14 € - Nr: 51

Heiner Jestrabek:
FreidenkerInnen. Lehren aus der Geschichte. Porträts und Aufsätze
ISBN 978-3-922589-52-5
190 S., illustr., 14 € - Nr: 52

Heiner Jestrabek: **Eduard Fuchs. Kunstsammler und Zeitkritiker. Eine biographisch-politische Skizze**
ISBN 978-3-922589-53-2
192 S., illustr., 14 € - Nr: 53

Ulrike Jestrabek: **Deutschsprachige jüdische Autoren in der Auseinandersetzung mit dem Exilland China. Dissertation**
ISBN 978-3-922589-54-9
392 S., illustr., 18 € - Nr: 54

Heiner Jestrabek (Hrsg): **Frühe deutsche Religionskritik. Matthias Knutzen's Flugschriften. Von den 3 Betrügnern Moses, Jesus, Mohammed. Reimarus-Fragmente**
ISBN 978-3-922589-55-6
186 S., illustr., 14 € - Nr: 55

Heiner Jestrabek (Hrsg):
Enlightenment & Free-thinkers. Aufklärung in England. John Tolands Briefe an Serena & Pantheistikon
ISBN 978-3-922589-56-3
212 S., illustr., 15 € - Nr: 56

Wilma Ruth Albrecht:
PFALZ & PFÄLZER LeseBuch. Pfälzer Volksaufstand 1849
ISBN 978-3-922589-57-0
142 S., illustr., 14 € -BNr: 57

Heiner Jestrabek (Hrsg): **Susanne Leonhard: Unterirdische Literatur im revolutionären Deutschland,**

Gestohlenes Leben, Freies Denken. Dokumentation zu Leben und Werk

ISBN 978-3-922589-58-7
146 S., illustr., 14 € - Nr: 5

Siegfried R. Krebs: **Religions- und kirchenkritische Rezensionen 2011-2015**
ISBN 978-3-922589-59-4
224 S., 15 € - Nr: 59

Erhard Jöst:
Blauer Trost. Gedichte
ISBN 978-3-922589-60-0
120 S., illustr., 14 € - Nr: 60

Heiner Jestrabek:
Der Ausgang des siècle des Lumières, dem Jahrhundert der Aufklärung. Anacharsis Cloots, der „Redner für die ganze Menschheit“
ISBN 978-3-922589-61-7
167 S., illustr., 14 € - Nr: 61

Heiner Jestrabek (Hg.):
Der liebenswürdige Atheist Paul Thiry d'Holbach: Heilige Seuche & Gesunder Menschenverstand
ISBN 978-3-922589-62-4
255 S., illustr., 15 € -Nr: 62

Wilma Ruth Albrecht:
ÜBER LEBEN. Roman des Kurzen Jahrhunderts. Demokratischer Heimatroman
ISBN 978-3-922589-63-1
1. Buch(Band 1 u. 2), 358 S., 18 €
2. Buch (Band 3 u. 4) ISBN 978-3-922589-64-8 in Vorbereitung

Heinz Boemer:
Eine kurze Geschichte des Atheismus. Von der Frühgeschichte bis in die Gegenwart.
ISBN 978-3-922589-65-5
84 S., illustr., 9,90 € - Nr. 65

Heiner Jestrabek (Hrsg.):
Glossar Humanistisches Freidenkertum. Reden wir mal über Begriffsbestimmungen
brosch. erw. 52S., illustr., 6 € - Nr: 01

Der Republikanische Kalender der Französischen Revolution. Erläuterungen v. H. Jestrabek, farb. illustr. DIN A 4 160g-Papier, Spiralheftung u. Aufhänger, 17 S. 7€ - Nr: 02

Broschüren

zur Regionalgeschichte werden gern kostenfrei als .pdf-Datei zugemailt:

Das "braune" Heidenheim. Lokale Nazitätergeschichte Dokumentation von Heiner Jestrabek, mit einem Aufsatz von Theodor Bergmann über die Rolle des Erwin Rommel - 90 S.

Historischer Stadtspaziergang mit Sagen und Geschichten aus Heidenheim von Heiner Jestrabek - 56 S.

Geschichtswerkstatt Heidenheim: Umgestaltung des Rommel-Denkmal - 60 S.

Georg-Elser-Freundeskreis: Befreiende Erinnerung. Gedenken zum Jahrestag 2014 & 2015 & 2016

Versand in Kommission
anderer Verlage:

Alibri Verlag
Forum für Utopie und Skepsis

Buchtitel der Reihe

Klassiker der Religionskritik:

Herausgegeben und eingeleitet von Heiner Jestrabek:



Albert Dulk: „Nieder mit den Atheisten!“ Ausgewählte religionskritische Schriften aus der frühen Freidenkerbewegung
Nr. A1, 13€



Jakob Stern: Vom Rabbiner zum Atheisten. Ausgewählte religionskritische Schriften Nr. A2, 13€



Rosa Luxemburg: Freidenkerin des Sozialismus. Ausgewählte Schriften zur Religions- und Bürokratiekritik
Nr. A3, 13€



August Bebel: Die moderne Kultur ist eine antichristliche. Ausgewählte Reden und Schriften zur Religionskritik
Nr. A4, 13€



August Thalheimer: So ist die Vernunft selbst weltlich. Ausgewählte philosophische und religionskritische Schriften Nr. A5, 13€

Kugelberg-Verlag

Täter Helfer Trittbrettfahrer. NS-Belastete in Baden-Württemberg



www.ns-belastete.de

in Baden-Württemberg

www.ns-belastete.de

1. NS-Belastete von der Ostalb (endlich wieder lieferbar!) 19,99€
2. NS-Belastete aus dem Raum Ulm/Neu-Ulm 17,80€
3. NS-Belastete aus dem Östl. Württemberg 17,80€
4. NS-Belastete aus Oberschwaben 19,99€
5. NS-Belastete aus der Region Bodensee 19,99€
6. Nordbaden
7. Südbaden